

† Roman Wurzer



ist am 5. Oktober 2020 im 93. Lebensjahr friedlich entschlafen. Am Freitag, den 9. Oktober 2020, wurde Roman nach dem Trauergottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Wolfgang zum Ortsfriedhof nach Grades zu Grabe getragen. Die Trauerfeier für unseren Ehrenkundeninhaber und Sangesbruder Roman wurden vom Postchor Klagenfurt musikalisch umrahmt.

Roman war nicht nur Chorsänger sondern auch ein fabelhafter Unterhalter. Danke Roman!

Du warst immer das Salz in der Suppe mit Deiner Fröhlichkeit.

Wie wir Dich kennen wirst auch Du im Chor der Engel mitwirken.

Du wirst mit Deinen fröhlichen G'schichterln beim Z'sammsitzen unter uns sein.



St. Josef-Holzkirchen

Marinus Recht zur Ehr

Nachträglicher Toten-Verabschiedungsgottesdienst in Holzkirchen/ Bayern

Zu einem traurigen Anlass hat man den Postchor Klagenfurt am Kärntner Abstimmungstag in das oberbayrische Holzkirchen berufen: Nach dem langjährig dem Postchor Klagenfurt verbundenen, jedoch bereits im Juni verstorbenen Marinus Recht wurde nun im Herbst ein Gedenkgottesdienst zelebriert, die unsere Sänger mitgestaltet haben.

Der frühmorgendlich angetretene, weite Weg erfolgte problemlos, wobei unser Lenker Peter seinen Bus in erprobter Weise über die Tauernautobahn und die deutsche A 8 chauffierte. Ein Zwischenhalt entlang der Strecke sorgte auch dafür, dass die Sänger gestärkt ihrer traurigen Aufgabe entgegenreten konnten. In Holzkirchen angelangt, erwartete man uns bereits und geleitete den Postchor zum neuen Gotteshaus St. Josef.

Die im Jahr 2018 anstelle der baufälligen Vorgängerin konsekrierte Holzkonstruktion besticht durch ihre klare Formgebung. Nachdem nun keine Empore vorhanden ist, stellte sich der Chor im Kirchenraum auf und es ergab sich eine für alle gut hör- und vor allem auch sichtbare Darbietung inmitten der Trauergemeinde.

Der zeitlich relativ kurz bemessene Gottesdienst schloss mit dem von Verena Pliemtscher komponierten und 2018 erstmals aufgeführten Trauerlied „Hör noch allweil dei Stimm“.



Nach der langen Anreise tat die Frischluft gut.

Die Kleingruppe bestand aus 12 Sängern.

Vor der Heimfahrt stärkte man sich beim Postwirt in Holzkirchen vorzüglich.

Corona bedingt finden heuer keine großen Menschenansammlungen bei Veranstaltungen mehr statt. Alle noch vorgesehenen Konzerte wurden abgesagt.

Damit aber der Advent und Weihnachten mit unseren alpenländischen Liedern verschönt werden können, bieten wir die neben abgebildeten Tonträger an. Zu beziehen bei den Chorsängern, über die Homepage: www.postchor.at, über die e-mail Adresse: postchor.klagenfurt@aon.at, oder per Telefon: +43-664-8229704 Martin Zwetti, +43-664-4005254 Josef Oberdorfer. Wir freuen uns auf eine Rückmeldung.

Ein Traum, ein Traum ist unser Leben auf Erden hier. Wie Schatten auf den Wogen schweben und schwinden wir. Und messen unsere trägen Tritte nach Raum und Zeit; und sind (und wissen's nicht) in Mitte der Ewigkeit.

J.G. Herder

Wir begrüßen herzlich neue unterstützende Mitglieder:

Heinz Buxbaumer

Erika Buxbaumer

(Kombimitgliedschaft)

Viel Freude und Zeit für und mit dem Postchor wünschen wir vom Herzen!

Postchor

Nach-Gsangl

32. Jahrgang

Folge 128/4-2020

November-Dezember

Mitteilungsblatt des Postchores Klagenfurt. Erscheint mindestens 4x jährlich.



Seit 2005 Recht zur Führung des Stadtwappens

Die Advents- und Weihnachtszeit macht die Herzen weit

Nach der Gründung des Postchores im Februar 1985 machten wir uns Gedanken über fixe Programmpunkte im Jahreskreis. Wir hatten ein Frühlingskonzert und ein Herbstkonzert geplant und wollten zum Jahresabschluss für unsere Freunde und Gönner und für den Segen von oben ein Singen im Advent ohne Eintrittsgelder und ohne Spenden veranstalten. Ein guter Freund, Dr. Erich Ropp, gab uns den Tipp in der Sanatoriums—Kapelle zu Maria Hilf so ein Singen zu gestalten. Gesagt, getan. Seit 1987 bis 2008 haben wir am 2. Dienstag im Dezember um 19 Uhr den Advent in der Kapelle durchgeführt. Mitgewirkt haben neben dem Postchor verschiedene Instrumentalgruppen, wie Stubenmusik- und Hausmusik Ensembles, natürlich die choreigene „Familienmusik Werkl und die Zwetti Buam“. Als Sprecher und Sprecherinnen konnten die Sprecher vom Herbstkonzert gewonnen werden. Alle Gruppen, Sprecherinnen und Sprecher wirkten ohne Honorar mit. Unter vielen anderen waren es: Isabella Spenger, Ilse Storfer, Claudia Rosenwirt, Wolfgang Uhl, Mag. Ernst Müller, Ria-Zycz Bierbaumer. Wegen Verkauf— Umbau und Neustrukturierung des Sanatoriums Maria Hilf, war der Advent in der Kapelle nicht mehr möglich. 2009 bis 2012 wick man in die Kapuzinerkirche Klagenfurt aus. Seit 2013 erfreut der Postchor Klagenfurt in der Wallfahrtskirche Maria Hilf zu Ebenthal die Herzen der Menschen im Advent und stimmt sie auf die Weihnachtszeit ein.



Linkes Foto: Kapuzinerkirche



Sanatorium



HIAZ KIMMB A WUNDERBARE ZEIT

Wir wünschen allen Freunden und Gönnern, Förderern, unterstützenden Mitgliedern und Allen die uns wertschätzen eine erwartungsvolle Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein erfülltes, neues Jahr 2021 in Gesundheit gepaart mit Zufriedenheit und Frieden! In musikalischer Verbundenheit,



herzlichst
Dein (Ihr)
Postchor
Klagenfurt



Zum Runden und Halbrunden gratulieren wir herzlich:

Oktober

Renate Wissik, Ebenthal

Johann Kabas, 70

Monika Jedrejic, Klagenfurt am Wörthersee

OI Eduard Ogris, 85

Dir. Walter Leitner, 75

November

Martin Westritschnig, 50

Igo Rabitsch, 75

Johann Schwaiger, 65

Rosemarie Paulitsch, Launsdorf

Dezember

Adalbert Petritz, 80

Peter Kajetan Nagele, 60

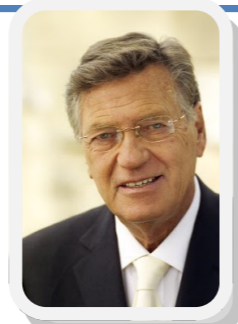
Christine Schifferl, Weißenegg Granitztal-St. Paul im Lavanttal

Dr. Romana Seunig, Schwarz Ebenthal

SB Otto Kogler, 50

Gesundheit, Freude, Frohsinn und Gottes Segen, sowie viel Zeit für und mit dem Postchor Klagenfurt wünschen wir vom Herzen!

Ehrenmitglied, Altbürgermeister Harald Scheucher wurde mit dem Ehrenring der Landeshauptstadt ausgezeichnet.



Zu seinem 80. Geburtstag erhielt unser Ehrenmitglied aus der Hand von Bürgermeisterin Luise Mathiaschitz im Beisein der Senatsmitglieder diese hohe Auszeichnung überreicht. Wir gratulieren herzlich und freuen uns mit unserem Ehrenmitglied zu dieser hohen, verdienten Ehrung!

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Postchor Klagenfurt, Obmann, Cid Beyer, +43 664 9480665 Schriftleitung und Gestaltung Ferdi Tengg, Eigenverlag. Loibnegger- Druck Klagenfurt. Alle unter Anschrift: Bahnhofplatz2/1, 9020 Klagenfurt a WS. postchor.klagenfurt@aon.at www.postchor.at

Berichte an: postchorgründer@aon.at ; Bankverbindung: VOLKSBANK— 9020 Klagenfurt am WS BIC: VBOEATWWKLA , IBAN: AT64 4213 0901 0100 5156



Ein voller Konzerthausaal und FEIERN gestalten sind unsere besonderen Merkmale.

Martin und Michael Zwetti, aktive Sänger beim Postchor Klagenfurt, wirkten musikalisch bei der offiziellen 10. Oktoberfeier 2020 der Landeshauptstadt, unter der Bezeichnung „ZWETTI BUAM“, am NEUEN PLATZ, mit. Herzlichen Glückwunsch zum ehrenvollen Auftritt! Wir freuen uns mit Euch!



Unser verdienstvolles Ehrenmitglied LR a. D. Walter Blachfellner gibt uns die Ehre mit einem Rückblick – IST-Stand— und Blick in die Zukunft



Viel ist über das soziale Singen in Salzburg schon geschrieben worden. Gerade heuer, wo auf Grund der aktuellen Situation diese Singen sehr in Frage gestellt sind, hier Antworten auf immer wieder gestellte Fragen.

Als 1994 der damalige Obmann und jetzige Ehrenobmann Ferdi Tengg und Chorleiter Sepp Oberdorfer mir vom Inspektoratsleiter Willi Blecha vorgestellt wurden, ahnte keiner von uns, was die Ergebnisse dieses Treffens sein würden. Denn neben der sofortigen Organisation eines Singens in Werfen (ich war damals Obmann der Werfner Liedertafel) wurde das erste Adventsingen in der Pfarrkirche Werfen fixiert. Damals für die Pensionistinnen und Pensionisten der Postgewerkschaft in



Salzburg. Ein voller Erfolg und 360 zufriedene und mit Adventstimmung versehene Gäste waren der Beginn des Singens in der Adventzeit des Postchores Klagenfurt in Salzburg. Das nächste Jahr kamen zu den Salzburger auch die Kärntner Pensionisten dazu und die Pfarrkirche Werfen war wohl selten so gut gefüllt. Da ich eine Patenschaft über ein Caritas Kinderdorf übernommen hatte, ersuchte ich den Postchor, auch für die Kinder Adventlieder zu singen. Der Erfolg war sensationell. Einige Kinder stürmten auf die Bühne und sangen mit. Was für die Jungen passt, wird auch den Älteren guttun. Und so ersuchte ich den Postchor, auch in Seniorenheimen zu singen. So entstand das soziale Singen in Salzburg.

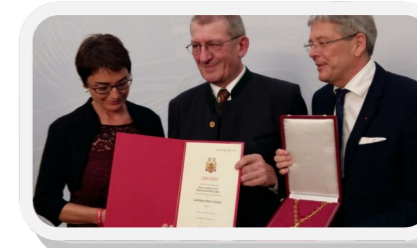
Als ich 2001 Landesrat für Soziales in Salzburg wurde, dehnten wir die Adventsingen in den Seniorenwohnhäusern aus. In Lend, Schwarzach, Bischofshofen, Pfarrwerfen, Abtenau, Puch, Anif, Grödig, Wals, Eugendorf, Großarl und Werfen brachte der Postchor Adventstimmung in die Herzen der Menschen. Wir begannen auch rund um diese Adventsingen Auftritte zu organisieren. Auf den Christkindlmärkten in St. Leonhard, Eugendorf, Werfen, Bischofshofen, sowie beim Bergadvent in Großarl und beim Salzburger Christkindlmarkt könnte man die Adventweisen des Postchores hören.



Auch eine Abendveranstaltung durfte nicht fehlen und dreimal trat der Postchor Klagenfurt im bekannten Salzburger Mozarteum auf.

Zwei Advent CD's wurden gemeinsam aufgenommen.

Aus diesen Adventsingen entstanden, viele andere Aktivitäten. So wirkte der Postchor beim Burgsingen in Werfen mit, eröffnete das Sonderpostamt Stille Nacht in Oberndorf sang im Grand Hotel in Zell am See und, die letzten Jahre im Hotel Miramar in Opatija. Es gab auch eine gemeinsame Fahrt durch Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich zum Jubiläum des Postchores.



Wie gibt es das, dass dieses soziale Singen in Salzburg so lange hält? Was ist das Geheimnis dahinter? **Zum ersten** müssen sich die Menschen die singen und die, die organisieren gut verstehen, ja befreundet sein.

Zum zweiten muss die Qualität passen

Und zum dritten muss bei allen Beteiligten viel soziales Verständnis vorhanden sein, denn wegen des Geldes wird es nicht gemacht. Nun, wir verstehen uns gut, ja sind Freunde, zur Qualität des Postchores braucht man ja nichts zu sagen und wenn einem das Strahlen der Menschen und die Tatsache, dass sie schon bis zu einer Stunde vor dem Singen auf ihrem Platz sitzen als Lohn genügt, dann kann man auch tiefes, soziales Verständnis attestieren. Dass ich mit einigen Sängern und deren Familien gut befreundet bin, zu den Jahresfeiern und zu einigen runden Geburtstagen eingeladen wurde und der Postchor bei meinen Runden sang, rundet das Bild ab.

Deswegen werden die Adventsingen auch die jetzige, schwierige Zeit überstehen, denn die Menschen freuen sich schon drauf und ich auch.

